



Nachhaltig handeln
im Sport
N!-Charta Sport BW



Zielkonzept

Im Rahmen der N!-Charta Sport des
Landes Baden-Württemberg für das Jahr 2025/2026

Tischtennis Baden-Württemberg e. V.



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Vereinsdarstellung	3
2. Die N!-Charta Sport	4
2.1 Bekenntnis zur Nachhaltigkeit	4
2.2 Die 12 Leitsätze der N!-Charta Sport	4
3. Unsere Schwerpunktthemen	6
3.1 Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit	6
3.2 Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt	10
3.3 Leitsatz 07 – Einkauf	11
3.4 Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung	13
4. Weitere Aktivitäten	16
4.1 Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung	16
4.2 Leitsatz 03 – Fairer Sport	16
4.3 Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt	16
4.4 Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz	16
4.5 Leitsatz 08 – Mobilität	17
4.6 Leitsatz 09 – Wertevermittlung	17
4.7 Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung	17
5. Lokale Nachhaltigkeitsaktion	18
Impressum	20

1. Über uns

1.1 Vereinsdarstellung

Der Tischtennis Verband Baden – Württemberg e. V. (TTBW) entstand am 01.01.2020 aus einer Fusion zwischen dem Tischtennisverband Württemberg – Hohenzollern (TTVWH) und dem Südbadischen Tischtennisverband (SbTTV).

Der TTBW ist in 21 Bezirke unterteilt, welche wiederum in 5 Regionen gegliedert sind. Insgesamt gehören rund 72.000 Mitglieder sowie 53.500 Spielberechtigte zu TTBW (Stand: Oktober 2023). Die 952 Vereine und 21 Bezirke sind zum Großteil ehrenamtlich organisiert. Die Geschäftsstelle von TTBW in Stuttgart ist hauptamtlich mit 5 Mitarbeitern besetzt und unterstützt die ehrenamtliche Arbeit auf Verbands-, Bezirks- und Vereinsebene. Für das Bestehen und den Fortschritt von TTBW sind im Ehrenamt das Präsidium sowie die verschiedenen Haupt- und Fachausschüsse tätig.

In seinem Handeln orientiert sich der TTBW an den Grundwerten der Gesellschaft, wie soziale Verantwortung, gesellschaftliche Solidarität und gleiche Lebenschancen für alle Menschen. Sport gehört zu der Daseinsvorsorge jeder Gesellschaft und ist heute unverzichtbar. Die Hauptaufgaben sind Gewinnung und Bindung von Mitgliedern, Organisation des Wettkampfsports (Mannschafts- und Einzelsport), Sportentwicklung und Freizeitsport, Nachwuchsförderung, Traineraus- und -fortbildung, Öffentlichkeitsarbeit (nach außen und innen), Finanzierung des Verbandes, Gremienarbeit (intern und in den Dachorganisationen DTTB, LSV, WLSB und BSB Freiburg).

Die Geschäftsstelle befindet sich im SpOrt Stuttgart und ist Teil der dortigen Eigentümergemeinschaft. Reinigungsdienst, Hausverwaltung, Hausversorgung, Post, etc. liegt in Gemeinschaftsverantwortung mit anderen im Haus ansässigen Verbänden.

2. Die N!-Charta Sport

2.1 Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

Mit der Unterzeichnung der N!-Charta Sport bekennen wir uns zu unserer sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung.

2.2 Die 12 Leitsätze der N!-Charta Sport

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben das Verständnis von Nachhaltigkeit in der N!-Charta Sport.

2.2.1 Soziale Belange

Leitsatz 01 – Mitglieder:

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins/Verbands.“

Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung:

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

Leitsatz 03 – Fairer Sport:

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

2.2.2 Umweltbelange

Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz:

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

Leitsatz 07 – Einkauf:

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Leitsatz 08 – Mobilität:

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

2.2.3 Vereinserfolg**Leitsatz 09 – Wertevermittlung:**

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

Leitsatz 10 – Wettkampf:

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung:

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung:

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

3. Unsere Schwerpunkt-themen

3.1 Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

Säule I – Soziale Belange	Säule II – Umweltbelange	Säule III – Vereinserfolg
Leitsatz 01 – Mitglieder	Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen	Leitsatz 09 – Wertevermittlung
Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung	Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz	Leitsatz 10 – Wettkampf
Leitsatz 03 – Fairer Sport	Leitsatz 07 – Einkauf	Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung
Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt	Leitsatz 08 – Mobilität	Leitsatz 12 – Erfolgreiche Ver einsentwicklung

3.1.1 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

Der Tischtennisverband Baden-Württemberg (TTBW) hat es sich zur Aufgabe gemacht, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und soziales Engagement zu fördern.

Unsere Angebote und Verbandsaktivitäten stehen allen Menschen offen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder sozialem Hintergrund. Indem wir eine inklusive Gemeinschaft schaffen, ermöglichen wir es jedem, sich zu integrieren und Teil einer sportlichen Familie zu sein. Das stärkt nicht nur das Selbstbewusstsein der Einzelnen, sondern auch den Zusammenhalt in der Gesellschaft.

Sport und insbesondere Tischtennis haben eine einzigartige Fähigkeit, Menschen zusammenzubringen. Durch gemeinsame sportliche Aktivitäten können Freundschaften entstehen und soziale Barrieren überwunden werden. Unsere offenen Angebote fördern die Begegnung und den Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher Hintergründe und tragen so zur Stärkung der Gemeinschaft bei.

Soziales Engagement ist ein wichtiger Pfeiler unserer Verbandsarbeit. Wir ermutigen unsere Mitglieder, sich aktiv in sozialen Projekten zu engagieren und Verantwortung

zu übernehmen. Dies fördert nicht nur den individuellen Einsatz für das Gemeinwohl, sondern inspiriert auch andere, sich ebenfalls sozial zu engagieren.

Durch unsere Angebote möchten wir nicht nur sportliche Fähigkeiten vermitteln, sondern auch zur Persönlichkeitsentwicklung beitragen. Teamgeist, Fairness, Disziplin und Verantwortungsbewusstsein sind nur einige der Werte, die im Tischtennis erlernt und gelebt werden. Diese Werte sind essenziell für ein harmonisches Zusammenleben in der Gesellschaft.

Als Verband tragen wir eine besondere Verantwortung. Indem wir uns für gesellschaftlichen Zusammenhalt und soziales Engagement einsetzen, nehmen wir eine Vorbildfunktion ein. Wir zeigen, dass Sportvereine mehr sein können als nur Orte des Trainings und Wettbewerbs – sie können Zentren der Gemeinschaft und des sozialen Austauschs sein.

Langfristig möchten wir durch unsere Aktivitäten auch zur nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft beitragen. Indem wir Werte wie Solidarität und Gemeinschaftsgeist fördern, schaffen wir eine stabile Basis für eine friedliche und gerechte Gesellschaft.

Durch die Öffnung unserer Angebote und Aktivitäten für alle können wir starke Netzwerke und Kooperationen aufbauen. Dies gilt sowohl innerhalb des Sports als auch mit anderen gesellschaftlichen Akteuren wie Schulen, sozialen Einrichtungen und Unternehmen. Diese Netzwerke sind entscheidend, um unsere Ziele effektiv zu erreichen.

Insgesamt ist die Umsetzung dieses Leitsatzes ein wesentlicher Schritt, um die Rolle des TTBW als gesellschaftlich verantwortungsvoller Verband zu stärken und aktiv zur Förderung des sozialen Zusammenhalts beizutragen. Wir sind überzeugt, dass wir damit nicht nur den Tischtennissport voranbringen, sondern auch einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten können.

Leitsatz 07 – Einkauf:

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

Indem wir nachhaltige Produkte und Dienstleistungen bevorzugen, tragen wir aktiv zum Schutz der Umwelt bei. Nachhaltige Produkte werden oft unter umweltfreundlicheren Bedingungen hergestellt, verbrauchen weniger Ressourcen und haben einen geringeren CO₂-Fußabdruck. Dies unterstützt unsere Bemühungen, den ökologischen Fußabdruck des Verbandes zu minimieren und zum Erhalt unserer natürlichen Ressourcen beizutragen.

Durch den Einkauf regionaler Produkte und Dienstleistungen stärken wir die lokale Wirtschaft. Regionale Anbieter profitieren direkt von unserer Nachfrage, was Arbeitsplätze sichert und die Wirtschaftskraft vor Ort stärkt. Dies trägt zu einem positiven Wirtschaftskreislauf bei und fördert die wirtschaftliche Stabilität in unserer Region.

Regionale Produkte zeichnen sich häufig durch höhere Qualität und Frische aus. Kurze Transportwege bedeuten, dass Lebensmittel weniger Zeit auf dem Weg zum Verbraucher verbringen, was sich positiv auf Geschmack und Nährstoffgehalt auswirkt. Diese Qualität kommt unseren Mitgliedern und Teilnehmern zugute, sei es bei Veranstaltungen, Catering oder anderen Aktivitäten.

Regionale Anbieter sind oft besser nachvollziehbar und transparenter in ihren Produktionsprozessen. Dies schafft Vertrauen und Sicherheit in die Qualität und Herkunft der Produkte und Dienstleistungen, die wir nutzen. Vertrauen ist ein wichtiger Faktor für die Zufriedenheit und das Wohlbefinden unserer Mitglieder und Partner.

Als großer Verband tragen wir eine besondere Verantwortung. Indem wir nachhaltige und regionale Produkte und Dienstleistungen bevorzugen, setzen wir ein wichtiges Zeichen und nehmen eine Vorbildfunktion ein. Wir zeigen, dass Nachhaltigkeit und Regionalität zentrale Werte sind, die gelebt und gefördert werden sollten. Dies kann auch andere Organisationen und unsere Mitglieder inspirieren, ähnliche Entscheidungen zu treffen.

Obwohl nachhaltige Produkte und Dienstleistungen manchmal teurer erscheinen, können sie langfristig kosteneffizienter sein. Höhere Qualität und Langlebigkeit führen zu geringeren Ersatz- und Wartungskosten. Zudem können regionale Partnerschaften zu stabileren und verlässlicheren Lieferketten führen, was langfristig wirtschaftliche Vorteile bringt.

Der Fokus auf regionale Produkte und Dienstleistungen stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Wir unterstützen unsere Nachbarn und bauen starke, vertrauensvolle Beziehungen in der Region auf. Dieses Gemeinschaftsgefühl ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Verbandsarbeit und fördert den Zusammenhalt und die Solidarität unter unseren Mitgliedern.

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Aspekt der globalen Entwicklungsziele. Indem wir nachhaltige Produkte und Dienstleistungen wählen, tragen wir zur Erreichung dieser Ziele bei und unterstützen die globale Bewegung hin zu einer nachhaltigeren und gerechteren Welt. Dies zeigt unser Engagement für eine verantwortungsvolle und zukunftsorientierte Entwicklung.

Insgesamt spiegelt dieser Leitsatz unser Engagement für Umwelt, Wirtschaft und Gemeinschaft wider. Er unterstreicht unsere Verantwortung und unser Bestreben, positive Veränderungen zu fördern. Die Umsetzung dieses Leitsatzes wird nicht nur unser Ansehen und unsere Glaubwürdigkeit stärken, sondern auch einen bedeutenden Beitrag zu einer nachhaltigeren und gerechteren Gesellschaft leisten.

Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung:

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

Nachhaltiges Haushalten ist essenziell für die langfristige Stabilität des Verbands. Durch eine vorausschauende und verantwortungsbewusste Finanzplanung können wir sicherstellen, dass der Verband auch in Zukunft handlungsfähig bleibt. Dies ermöglicht es uns, Projekte und Initiativen zu realisieren, die langfristig zur Entwicklung des Verbands beitragen.

Die Bemühung um Nachwuchs ist eine zentrale Säule für die Zukunftssicherung des Verbands. Junge Talente sind die Basis für den Fortbestand und den Erfolg des Tischtennissports. Durch gezielte Nachwuchsförderung können wir nicht nur sportliche Erfolge sichern, sondern auch die Begeisterung und das Engagement junger Menschen für den Verband stärken. Dies trägt zu einem kontinuierlichen Mitgliederwachstum und einer dynamischen Verbandsentwicklung bei.

Ein Verband muss sich ständig weiterentwickeln, um relevant und attraktiv zu bleiben. Offenheit für Veränderungen und neue Ideen ist daher entscheidend. Indem wir innovative Ansätze fördern und flexibel auf Veränderungen reagieren, können wir den Verein modern und zukunftsorientiert gestalten. Dies schafft eine lebendige und dynamische Vereinsatmosphäre, die Mitglieder motiviert und anzieht.

Die Gesellschaft ist ständig im Wandel, und Vereine müssen sich an diese Veränderungen anpassen, um ihre Relevanz zu bewahren. Durch die Offenheit für neue Ideen und Veränderungen können wir aktuelle Trends und Bedürfnisse aufgreifen und in unsere Verbandsarbeit integrieren. Dies stärkt die Bindung zu unseren Mitgliedern und fördert eine positive Wahrnehmung des Verbands in der Öffentlichkeit.

Eine nachhaltige Verbandsentwicklung fördert das Gemeinschaftsgefühl und die Solidarität unter den Mitgliedern. Wenn wir uns gemeinsam für die Ziele des Verbands einsetzen und uns um Nachwuchs bemühen, entsteht ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl. Dies schafft eine unterstützende und positive Verbandsatmosphäre, in der sich alle Mitglieder wohl und wertgeschätzt fühlen.

Durch die Umsetzung dieses Leitsatzes können wir die Attraktivität des Verbands für potenzielle neue Mitglieder und Sponsoren erhöhen. Ein Verein, der sich nachhaltig entwickelt, Nachwuchs fördert und offen für Innovationen ist, wird als zukunftsorientiert und engagiert wahrgenommen. Dies kann dazu beitragen, neue Mitglieder zu gewinnen und zusätzliche Unterstützung zu mobilisieren.

Nachhaltiges Haushalten und die Förderung von Nachwuchs erfordern gut organisierte und effektive Verbandsstrukturen. Indem wir uns auf diese Aspekte konzentrieren, können wir unsere internen Abläufe optimieren und die Effizienz unserer Arbeit steigern. Dies führt zu einer besseren Nutzung unserer Ressourcen und zu einer stärkeren Schlagkraft bei der Umsetzung unserer Ziele.

Ein Verband, der sich nachhaltig entwickelt und offen für neue Ideen ist, übernimmt eine Vorbildfunktion in der Gesellschaft. Wir können anderen Vereinen und Organisationen zeigen, wie eine erfolgreiche und zukunftsorientierte Vereinsarbeit aussehen

kann. Dies trägt zur positiven Entwicklung des Sports und des Vereinswesens insgesamt bei.

Indem wir nachhaltig haushalten, Nachwuchs fördern und offen für Veränderungen sind, können wir die Zufriedenheit unserer Mitglieder erhöhen. Mitglieder, die sehen, dass ihr Verband verantwortungsbewusst und zukunftsorientiert handelt, fühlen sich wertgeschätzt und motiviert, sich aktiv einzubringen. Dies führt zu einer stärkeren Mitgliederbindung und einem aktiveren Vereinsleben.

Insgesamt spiegelt dieser Leitsatz unser Engagement für eine erfolgreiche und nachhaltige Vereinsentwicklung wider. Er unterstreicht unsere Verantwortung und unser Bestreben, den Verband zukunftssicher zu gestalten. Die Umsetzung dieses Leitsatzes wird nicht nur die Stabilität und Attraktivität des Verbands stärken, sondern auch einen bedeutenden Beitrag zur positiven Entwicklung des Tischtennissports und des Verbandswesens insgesamt leisten.

3.2 Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

3.2.1 Wo stehen wir?

Soziales Engagement wird bei uns im Verband schon gelebt aber ist definitiv noch ausbaufähig. Unsere Angebote stehen allen offen und sind auch für alle zugänglich, aber dennoch laufen manche Bereiche nur nebenher und nicht fließend miteinander.

In der heutigen Zeit, darf dies nicht nebenherlaufen – sondern soll eine inklusive Gemeinschaft werden – andere soziale Projekte werden im Moment nicht extra gefördert – die Konzentration beläuft sich auf Tischtennis.

Der Verband trägt eine besondere Verantwortung – nutzt diese aber nicht vollumfänglich zum Vorteil um soziales Engagement noch mehr zu stärken – Ehrenamt wird benötigt aber noch nicht so gefördert wie es sein sollte.

3.2.2 Maßnahmen und Ziele

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich sind?“	„In welchem Zeitraum wollen wir die Maßnahmen umsetzen?“
Sponsorensuche	Mindestens 2 Sponsoren gefunden	1 Jahr
Juniorteam	Instagram Kanal starten und Follower über Content generieren. Adventskalender im Dezember, ab Mai monatlich mindestens 4 Beiträge pro Monat	1 Jahr

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich sind?“	„In welchem Zeitraum wollen wir die Maßnahmen umsetzen?“
Gemeinsame Ansprech- und Kontaktperson zw. TTBW & WBRS suchen	Person gefunden	1 Jahr
Regelmäßige Treffen TTBW & WBRS	Mindestens 4-mal im Jahr	1 Jahr

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

- Aus und Weiterbildung unserer Ehrenamtlichen Mitglieder im Bereich Inklusion, Anti-Diskriminierung und Integration.
Hier sollen neue Fortbildungen in Kooperation mit verschiedenen Dachverbänden entstehen und allen Mitgliedern des Verbandes zugänglich gemacht werden.
- Sonderförderung bei Veranstaltung oben genannter Fortbildungen im Bezirk oder Verein und extra Veranstaltungen zu obigen Themen
Hier möchten wir auf Sponsoren zugehen und eine Förderung schaffen, damit die Fortbildungen und auch Aktionstage nachhaltig in den Bezirken und Vereinen veranstaltet werden können. Ein Zugang soll niederschwellig über kurze Wege geschaffen werden, damit die Mitgliedsvereine solche Angebote in ihren Vereinsalltag einbauen können.
- Projekte sollen für alle machbar sein, um Inklusion und Integration für alle leicht zugänglich zu machen.
Mithilfe von Flyern (Download) sollen die Mitgliedsvereine Handlungsleitfäden an die Hand bekommen, damit sie die Projekte verwirklichen können – Projekte sollen somit wie ein roter Faden durch den Verband laufen und einen wiedererkennungswert haben.
Erreicht werden soll, dass der rote Faden durch den Verband für alle Vereine machbar ist – keine Hürden bei Anträgen, somit leichte Umsetzung für die Vereine. Wenn wir die Maßnahmen der Weiterbildung in den Bereichen verfolgen haben wir noch mehr Kompetenzen in unserem Verband / Bezirken / Vereinen um die Türen für alle offen zu halten und weiter zu öffnen um eine inklusive Gemeinschaft in allen Bereichen zu erschaffen und zu erhalten.

3.3 Leitsatz 07 – Einkauf

3.3.1 Wo stehen wir?

Der momentane Stand sieht wie folgt aus – wir bestellen alle zwei bis drei Monate unsere ausgegangenen Büromaterialien bei einem örtlichen Händler nach – bis dahin wird eine Liste geführt, was in nächster Zeit nachgekauft werden muss oder ausgeht.

Wir achten darauf, dass wir bei Papier kostengünstig einkaufen und Papier auch mehrmals verwenden, wenn dies geht.

Wenn wir einen Caterer oder Getränke brauchen, nehmen wir bevorzugt die Ortsansässigen Dienstleister, um lange Fahrtwege zu sparen und die ansässigen Dienstleister zu unterstützen.

Geschirr usw., das wir bei den Veranstaltungen benötigen, wird im Moment noch beim Dienstleister dazu gebucht – hier sehen wir aber potenzial etwas zu ändern.

3.3.2 Maßnahmen und Ziele

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich sind?“	„In welchem Zeitraum wollen wir die Maßnahmen umsetzen?“
Angebote einholen und vergleichen um die Büromaterialien kostengünstiger und nachhaltiger einzukaufen	Ortsnaher Händler soll gefunden werden bzw. Verträge angepasst werden. Nach halbem Jahr nochmals drüber schauen ob alles passt	1 Jahr
Sponsor für Geschirr und Gastro-artikel für Verbandsveranstaltungen	Sponsor gefunden	1 Jahr
Foodsharing und ortsnaher Versorger für TTBW-Veranstaltungen vertraglich regeln	Foodsharing Kooperation gestartet Lebensmittelversorger/Gastronom Vertrag geschlossen	1 Jahr

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Die Sponsorensuche soll angestrebt werden, damit wir als Verband und unsere Mitgliedsvereine einen Vorteil haben, wenn sie Porzellan- bzw. Mehrweg-Geschirr über einen Händler für ihre Veranstaltungen buchen. Ebenso könnte man den Bezirken die Möglichkeit geben, solches Equipment anzuschaffen um es an die Vereine auszuleihen. Hier soll darauf geachtet werden, dass immer auf kurze Fahrtwege geachtet wird und die ortsansässigen Dienstleister vorrangig genutzt werden.

Ebenso soll bei Lebensmitteln darauf geachtet werden, dass wir nichts mehr wegwerfen, örtliche Bauern unterstützen und eine Kooperation zwischen Foodsharing und TTBW anstoßen und diese dauerhaft fortführen.

Büromaterialien sollen nochmals angeschaut werden, damit wir hier auf nachhaltige Materialien achten und auch Druckkosten in Zukunft reduzieren bzw. nahezu einstellen.

3.4 Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

3.4.1 Wo stehen wir?

Im Verbandsgebiet werden regelmäßig verschiedene Aktionen ins Leben gerufen, die durch die Bezirke und Vereine organisiert und durchgeführt werden. Diese Aktionen sind ein wesentlicher Bestandteil der Vereinsarbeit und tragen zur Förderung des Tischtennissports bei. Besonders die TTBW On Tour-Aktionen stellen eine zentrale Maßnahme dar, die jährlich zwischen 15- und 25-mal stattfinden. Sie bieten eine wertvolle Plattform für die Mitgliedergewinnung und die Steigerung der Bekanntheit des Verbands. Darüber hinaus werden die Schul-AGs, die eine wichtige Rolle in der Nachwuchsförderung spielen, durch die FSJ-Stellen (Freiwilliges Soziales Jahr) durchgeführt, was eine zusätzliche Möglichkeit darstellt, den Sport in den Schulen zu integrieren.

Jedoch ist in den letzten Jahren eine spürbare Veränderung zu beobachten: Seit der Corona-Pandemie haben sich die Aktionen im Verbandsgebiet merklich reduziert. Ein entscheidender Faktor für diese Entwicklung ist der Rückgang des ehrenamtlichen Engagements. Viele ehrenamtliche Helfer, die zuvor mit viel Einsatz diese Veranstaltungen organisiert haben, sind entweder ausgefallen oder haben sich aus persönlichen Gründen aus dem aktiven Engagement zurückgezogen. Diese rückläufige Tendenz im Ehrenamt wirkt sich direkt auf die Durchführung und den Umfang der Aktionen aus, wodurch das gesamte Angebot im Verbandsgebiet stark eingeschränkt wurde.

Ein weiteres Problem stellt die derzeitige Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren im Verbandsgebiet dar. Diese ist momentan nicht optimal ausgeprägt und gestaltet sich eher als Nebeneinander. In einigen Bereichen kommt es sogar zu einem Gegeneinander, was die Effektivität und den Erfolg gemeinsamer Projekte erheblich beeinträchtigt. Anstatt zusammenzuarbeiten, um gemeinsame Ziele zu erreichen, wird Energie in Konkurrenzkämpfe investiert, was nicht nur die Motivation schmälert, sondern auch die Mitgliedergewinnung und -bindung erschwert. Eine konstruktive Zusammenarbeit ist jedoch unerlässlich, um die bestehenden Herausforderungen zu meistern und das Wachstum des Verbands voranzutreiben.

Ein weiteres zentrales Problem ist die Sponsorenakquise. In der aktuellen Situation werden kaum neue Sponsoren gewonnen, was dazu führt, dass die finanziellen Mittel für die Umsetzung neuer Projekte stark limitiert sind. Ohne externe Unterstützung ist es äußerst schwierig, innovative Ideen und Initiativen im gesamten Verbandsgebiet erfolgreich umzusetzen. Neue Projekte, die zur Förderung des Sports, zur Mitgliedergewinnung und zur Steigerung der Sichtbarkeit des Verbands beitragen könnten, bleiben daher oft ungenutzt oder können nur mit großen Einschränkungen realisiert werden. Dies stellt eine erhebliche Hürde für die langfristige Entwicklung des Verbands dar.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Situation derzeit sowohl hinsichtlich der Ehrenamtsentwicklung, der Zusammenarbeit im Verband als auch der finanziellen Unterstützung durch Sponsoren problematisch ist. Um die anstehenden

Herausforderungen zu meistern, ist es dringend erforderlich, die Zusammenarbeit zu stärken, die ehrenamtliche Unterstützung wieder zu fördern und die Sponsorenakquise aktiv voranzutreiben. Nur so kann der Verband langfristig erfolgreich agieren und seine Ziele erreichen.

3.4.2 Maßnahmen und Ziele

„Welche Maßnahmen möchten wir umsetzen?“	„Woran sehen wir, dass wir erfolgreich sind?“	„In welchem Zeitraum wollen wir die Maßnahmen umsetzen?“
„Bring einen Freund mit“	Im Verbandsgebiet ein Plus bei der Be standserhebung der Mitglieder	1. Quartal 2026
„Comeback für Ehemalige“	Workshops, welche vermehrt von ehemaligen besucht werden – wiederaufleben von Trainerlizenzen (mindestens 20)	Bis Ende 2026
„Mach mit!“ – Ehrenamt entdecken	Workshop entwickeln und mindestens 2-mal umgesetzt	Bis Ende 2026

Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

TTBW – Zukunft gestalten und Mitglieder gewinnen

Wir im Tischtennisverband Baden-Württemberg (TTBW) setzen uns für die langfristige Entwicklung des Verbands und seiner Mitgliedsvereine ein. Dabei stehen drei zentrale Säulen im Fokus:

1. Nachhaltiges Haushalten

Wir wirtschaften vorausschauend und transparent, um langfristige Stabilität zu sichern. Ressourcen sollen sinnvoll eingesetzt werden – auch zur gezielten Unterstützung von Projekten in den Vereinen.

2. Nachwuchsförderung

Wir stärken die Kinder- und Jugendarbeit durch Schulkooperationen, FSJ-Programme, Trainerqualifizierungen und innovative Angebote. Der Nachwuchs ist unsere Zukunft – im Leistungs- wie im Breitensport.

3. Offenheit für Veränderung und neue Ideen

Wir schaffen Raum für Mitgestaltung, unterstützen kreative Projekte und fördern Austausch. Der Verband versteht sich als Impulsgeber und Möglichmacher.

Um Mitglieder zu gewinnen, setzen wir auf konkrete Projekte wie:

- „**Bring einen Freund mit**“ – Schnuppertage in Vereinen mit Unterstützung durch Materialien und kleine Aktionen.
- „**Comeback für Ehemalige**“ – gezielte Ansprache früherer Mitglieder über Events oder persönliche Einladung.
- „**Mach mit!**“ – Ehrenamt entdecken – Workshops & Schnupper-Engagement für Jugendliche und junge Erwachsene.

Ziel all dieser Maßnahmen:

Den TTBW und seine Vereine zukunftsfähig machen, Gemeinschaft fördern, Vielfalt leben und neue Menschen für Tischtennis begeistern – mit Herz, Offenheit und einer klaren Vision für morgen.

4. Weitere Aktivitäten

4.1 Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
„Sprich mit mir!“ – Sprachförderung am Tisch	Noch nicht definiert	N/A
„TT & Kunst – Vielfalt kreativ gestalten“	Noch nicht definiert	N/A

4.2 Leitsatz 03 – Fairer Sport

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
„Fair Play Forum“ – Werte im Sport & Alltag	Eine Mischung aus Turnier und Gespräch: vormittags wird gespielt, nachmittags diskutiert – z. B. über Themen wie Diskriminierung, Diversität, Fairness oder Ehrenamt. Mit Input von externem Referenten*innen oder Jugendgruppen. Ziel: Sport als Einstieg für gesellschaftliches Lernen und gemeinsames Engagement.	N/A

4.3 Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
„Generationen im Spiel“ – Jung trifft Alt	Noch nicht definiert	N/A

4.4 Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Insekten Hotels an den Sportstätten	Noch nicht definiert	N/A

4.5 Leitsatz 08 – Mobilität

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Anreize für Öffentliche Verkehrsmittel schaffen	Noch nicht definiert	N/A

4.6 Leitsatz 09 – Wertevermittlung

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Teambuilding Workshops	Konzept fertig stellen und umsetzen	N/A

4.7 Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
Digitale Formate für junge Menschen	Neue Konzepte	N/A
TTBW on Tour	Angebot ausbauen plus neuen Stützpunkt	N/A

5. Lokale Nachhaltigkeitsaktion

Wir planen folgende lokale Nachhaltigkeitsaktion.

„Grüner Rundlauf – Nachhaltigkeit am Tisch“

Idee:

Der TTBW organisiert gemeinsam mit einem lokalen Verein einen Aktionstag „Grüner Rundlauf“, bei dem Tischtennis, Umweltbildung und gesellschaftliches miteinander verknüpft werden. Das Event richtet sich an Kinder, Jugendliche, Familien und Schulklassen.

Inhalte und Umsetzungsbeiträge:

- Nachhaltigkeitsspiel-Turnier: Ein kreativer Rundlauf, bei dem an jedem Tisch Fragen und Aktionen zu Themen wie Klima, Müllvermeidung, Mobilität oder Fair Play integriert sind.
- Repair- & ReUse-Station: Alte Tischtennisschläger, Netze oder Kleidung werden repariert oder kreativ wiederverwendet, um Ressourcen zu schonen.
- Umweltfreundliche Anreise: Die Teilnehmenden werden motiviert, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln zu kommen. Umweltbewusste Anreise wird sichtbar gemacht und wertgeschätzt.
- Regionale Snack-Bar: Verpflegung mit regionalen, saisonalen und vegetarischen Produkten – in Kooperation mit lokalen Anbietern oder Vereinen.
- Workshops und Infostationen: Bildungsimpulse zu den Themen Nachhaltigkeit, gesellschaftliches Engagement und Inklusion, organisiert von Kooperationspartnern und Ehrenamtlichen.

Nachhaltigkeitsdimensionen gemäß NI-Charta Sport:

- Ökologische Nachhaltigkeit: Fokus auf Ressourcenschonung, Mobilität und Müllvermeidung.
- Soziale Nachhaltigkeit: Förderung von Teilhabe, Begegnung und Gemeinschaft.
- Ökonomische Nachhaltigkeit: Umsetzbar mit einfachen Mitteln, lokalen Partnern und ehrenamtlichem Engagement.
- Bildung für nachhaltige Entwicklung: Vermittlung von Wissen und Handlungsoptionen auf spielerische und praxisnahe Weise.

Ziel:

Der Aktionstag „Grüner Rundlauf“ soll ein sichtbares Zeichen für gelebte Nachhaltigkeit im Sport setzen. Durch die Verbindung von Bewegung, Bildung und Begegnung wird ein konkreter Beitrag zum gesellschaftlichen Wandel geleistet. Das Format ist flexibel und kann landesweit von anderen Vereinen adaptiert werden.

Impressum

Rechtsform

Eingetragener gemeinnütziger Verein (e. V.)

Herausgeber

Tischtennis Baden-Württemberg e. V.

Fritz-Walter-Weg 19

70372 Stuttgart

Telefon: +49 711 28077-600

Telefax: +49 711 28077-601

E-Mail: info@ttbw.de

Internet: www.ttbw.de

Ansprechperson

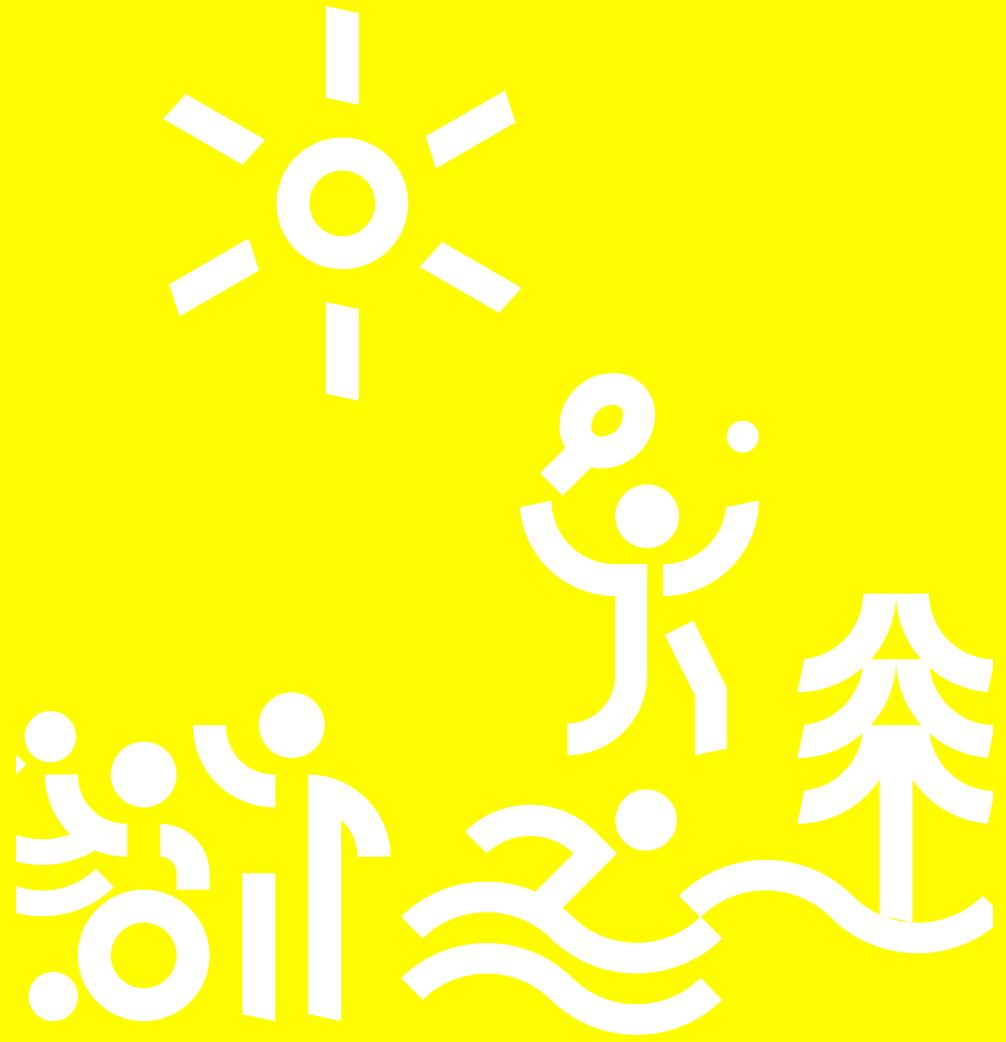
Stefanie Bils, stefanie.bils@ttbw.de

Stand

22.04.2025

N!-Charta Sport

Eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg – unterstützt vom Landessportverband Baden-Württemberg e. V.



**Nachhaltig handeln
im Sport
N!-Charta Sport BW**

